Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreutzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bittern Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Presse d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 1707

Betrachtung des VI. Worts/So Jesus an dem Kreuz gesprochen

urn:nbn:de:bsz:31-116491

Visual Library

Betrachtung
Deß VI. Worts /
So JEsus an dem Kreutz gesprochen.
Es ist vollbracht!

Der Vätter Schatt und Opffer-Bild
Ist jetzt in JEsu recht erfüllt:
Drum schreyet Er: Es ist vollbracht/
Von dem/ der alles wohl gemacht!

ES ist vollbracht! so spricht mein JEsus/ O andächtige Seele/ der Mund der Warheit/ der allwissende GOtt hats gesagt. Victoria! Es ist vollbracht das grosse Werck unserer Erlösung; die Handschrifft ist nun getilget/ Sünd/ Satan/ und der Tod seynd nunmehr überwunden/ und ist ihnen alle ihre Gewalt genomen/ daß sie uns nichts mehr schaden können. Holdse-

lig

lig seynd/O JEsu/jederzeit deine Lippen gewesen/und erfreulich die Rede deines Munds/aber nichts erfreulichers/nichts trostreichers ist auß deinem Munde gegangen/als da du am Stam̃ deß Kreutzes gesprochen: Es ist vollbracht! Dieses Wort ist dem Satan erschröcklich/dann nunmehr ist ihme/als der alten Schlangen/der Kopff zertretten/und seine Wercke seynd zerstöret: Es ist aber auch allen/um ihrer Sünden willen Betrübten/hochtröstlich: Dann Christus hat alles vollbracht/was zu Wegnehmung der Sünden/und unserm Heil vonnöthen war. Nunmehr seyn alle unsere Sünden ins Meer gesencket; Er hat sie hinter sich zuruck geworffen/und sie getilget/wie einen Nebel: Die/welche angefochten seynd/finden hier auch ihre Erquickung. Hat der allerliebste JEsus alles vollbracht/so ist auch denen/die da hier zu kämpffen haben/der Sieg gewiß; Ja gantz gewiß ist ihnen die Krone deß Lebens/so sie getreu bleiben biß in den Tod:

Ja

Ja die Sterbende finden auch hier ihr Labsal / dann sie seynd nunmehr gewiß / daß / weil JEsus alles vollbracht hat / sie also auch von dem ewigen Tod erlöset seyn / und diese Todes-Angst / so sie hier müssen empfinden / schadet ihnen an der Seelen nicht / sondern sie werden frölich hindurchdringen / und in die ewige Freude eingehen. Nunmehr ist dein Glaub versichert / O liebe Seele / und du hast nicht mehr Ursach zu zweiflen / daß nicht alles erfüllet sey / was von JEsu geschrieben ist: Alle Fürbilder und Schatten-Werck die auf Ihn gedeutet haben / seynd geendet: Der Zorn GOttes ist gestillet / und wir versichert / daß der kommen ist / so da kommen soll / JEsus Christus / der warhaffte Messias; und wir also nun keines andern mehr warten dörffen. Darum laß dich / liebe Seele / nur nicht irr machen / und bilde dir nicht ein / daß du noch viel mit deiner eigenen Heiligkeit verdienen kanst; Nein / die gehöret hier nicht her / dann Christus hat alles

vollbracht/ und unsere gute Werck seynd nur ein Zeugnuß unsers Glaubens/ welcher durch die Liebe in guten Wercken thätig seyn muß: Ja es ist alles unsere Schuldigkeit / was wir hier in dieser Schwachheit gutes thun/ und wann wir alles gethan/ was wir zu thun schuldig/ so seynd wir dannoch unnütze Knechte/ und manglen deß Ruhms/ den wir vor GOtt haben sollen: Weh uns / wann unsere selbsteigene Gerechtigkeit dem Verdienst JEsu müste zu statten komen/ dann alle unsere Gerechtigkeit ist wie ein beflecktes Tuch vor den Augen unsers GOttes. GOTT aber sey Danck/ daß alles vollbracht ist/ ohne unser Zuthun / und daß wir dessen auß dem Munde deß HErrn JESU selbst versichert seynd / in dessen Mund kein Betrug erfunden ist. Hieran halte sich nun eine jede glaubige Seele mit festem Vertrauen/ und tröste sich deß vollgültigen Verdiensts unsers Erlösers mit glaubigem Hertzen; und wann uns alle Noth zu handen geht/ ein Kreutz dem an-

andern die Hand bietet / und wir fast nicht mehr wissen / wo auß noch ein / getrost! es wehret nicht ewig; JEsus hat an seinem Kreutz geruffen: Es ist vollbracht! dein Erlösungs-Stündlein wird auch nicht außbleiben / daß du mit Freuden sagen kanst: Es ist vollbracht! Ich hab nun überwunden Kreutz / Trübsal / Angst und Noth / durch meines JEsu Wunden bin ich versöhnt mit GOTT. Ja / wann der Tod selbsten hereintritt / und du mit ihm must gehen / so laß dir nur nicht grauen / er hat nicht Macht dich zu behalten; sondern wann du in deinem Grab-Bettlein hast außgeruhet / so wird es dermaleins heissen: Es ist vollbracht! Ich hab nun außgeruhet / mein JEsus weckt mich auf / und heist mich eingehen in sein Reich. Der Tod ist nur ein Außgang auß diesem Elend in das ewige Vatterland: Darum ruffet eine glaubige Seele mit Freuden zu ihrem JEsu / und spricht: Ach! laß mich ja nicht wancken von dir / HErr JEsu Christ / den

schwachen Glauben stärcke in mir/zu jeder Frist; Laß mich ritterlich ringen/ dein Hand mich halte vest/ daß ich mög frölich singen das Consummatum est.

Gebet.

O JEsu/mein JEsu! Mein Wunsch/ Heil und Leben/ mein Trost und Zuversicht! Ach welch eine Freude hast du mir erworben/ O allersüssester Heiland! durch dein heiliges Leiden/ und die endliche Vollbringung desselben: Es ist nun alles vollbracht/was zu meiner Seeligkeit vonnöthen war; Es ist alles vollbracht/ und fehlet nichts mehr/ O HErr JEsu/wie soll ich dir iñermehr gnugsam dafür dancken? Ich werffe mich zu dei-

deinen Füssen und spreche: Mein HERR und mein GOTT! Ja ich schliesse mich in wahrem Glauben in diß dein vollgültiges Leiden und Werdienst/ und biete Trutz Welt/ Sünde/ Satan/ Tod und Hölle/ JESUS hat alles vor mich vollbracht. Was ist dann nun/ das mir mehr schaden kan? dann ich bin nun völlig mit meinem GOTT versöhnet/ und bey Ihm in Gnaden. Wann dann auch/ O JESU/ einmahl mein Lauff in dieser Jammer-Welt vollbracht/ und nunmehr mit dem Tode ringen muß/ so gib/ daß ich durch diß dein vollbrachtes Leiden auch meinen Kampff seelig vollen-

de/ und in der seeligen Ewigkeit/ und ewigen Seeligkeit dich vollkommenlich loben/ rühmen und preisen möge: Amen! Amen.

Ein Lied.

Mel. O Lamm GOttes unschuldig/ ꝛc.

1.

IN Ketten/ Stricken/ Banden/
Am Kreutz und vielen Orten/
Hat JEsus außgestanden
Vielmehr/ als man mit Worten
Kan reden oder schreiben/
Und diese Pein muß bleiben
Die köstlichste Labung der Seelen.

2.

Es ist zum Ende kommen
Der Schmertz/ den unverschuldet
Der HERR auf sich genommen/
Und willig hat erduldet;
Es ist in wenig Stunden
Die Marter überwunden;
O köstlichste Labung der Seelen!

3.

Wie grimmig ist dein Leiden/
O JESU/ doch gewesen/
Das du nicht woltest meiden/
Uns Sünder zugenesen?

HErr/

HErr/ wie viel Angst und Schrecken
Kam schnell dich zu bedecken?
O köstlichste Labung der Seelen!

4.

Du hast die Welt geliebet
Mehr/ als dein eignes Leben:
Wie hefftig war betrübet
Dein Geist und gantz umgeben
Mit unerhörtem Schmertzen!
Die Noth gieng dir zu Hertzen:
O köstlichste Labung der Seelen!

5.

Wer kan dein Elend fassen?
Du schryest ja mit Thränen/
Mein GOtt hat mich verlassen!
Nachdem ich mich muß sehnen:
Wo bleibt dann nun mein Hoffen/
Sein Hand hat mich getroffen?
O köstlichste Labung der Seelen!

6.

Du bist/ HERR! arm gebohren/
Und in der Fremd ernehret/
Es haben dir geschworen
Den Tod/ die du gewähret
So mancher Wunder-Gaben/
Die sie stets konnten laben;
O köstlichste Labung der Seelen!

7.

Dein Knecht hat dich verrathen;
Du wurdest hingeführet
Zu Leuten/ welcher Thaten

Dir Muth und Blut gerühret;
Der Lügner falsche Zungen/
HErr/ haben dich gedrungen:
O köstlichste Labung der Seelen!

8.

Dein Haupt wird dir gekrönet/
Dein gantzer Leib zerschlagen/
Dein Antlitz sehr verhöhnet/
Dein Mund war voller Klagen;
Du mußtest von der Erden
Ans Kreutz geschlagen werden:
O köstlichste Labung der Seelen!

9.

Wolan! du hast dein Leiden
Vollbracht und überwunden/
Jetzt will die Seel abscheiden/
Nachdem sie hat empfunden
Der Sünden Straff und Schmertzen;
Dein tröst ich mich von Hertzen:
O köstlichste Labung der Seelen!

10.

Was dir ist widerfahren/
Das muß auch ich HErr fühlen/
Es thut das Kreutz mit Schaaren/
Auf mich gantz grimmig zielen;
Du wirst Gedult mir geben/
Dein Tod ist ja mein Leben!
O köstlichste Labung der Seelen!

11.

Bald aber werd ich singen/
Es ist vollbracht mein Klagen/

Zum

Zum Himmel werd ich dringen
Mit freudigem Behagen;
Der Winter ist gegangen/
Der Frühling angefangen:
O köstlichste Labung der Seelen!

12.

Was ist es hier auf Erden
Von Welt/ Fleisch/ Satan/ Sünden
Offt hart geplaget werden?
Wird uns doch bald entbinden/
Ein Stündlein/ das uns weiset
Die Stadt/ wo man GOtt preiset:
O köstlichste Labung der Seelen!

13.

So hab ich dann gekämpffet
Den guten Kampff mit Freuden/
Die Feinde seynd gedämpffet/
Hinweg ist all mein Leiden;
In Zion will ich springen/
Und meinem GOtt lobsingen:
O köstlichste Labung der Seelen!

Ein anders.

Mel. Kommt her zu mir spricht GOttes Sohn / ꝛc.

1.

GOTT lob! das Werck ist nun vollbracht/
Das wir so angst und bang gemacht/
Nun hab ich überwunden:
Nun ist vollendet in der That/
Was in dem höchsten Himmels-Rath
War ewig gut befunden!

2.

So lauten meines JEsu Wort/
Der nunmehr kommen an den Port/
In seinem bittren Leiden:
Nun hat er alles um und an/
Zu unsrer Seeligkeit gethan/
Was Ihm war vorbescheiden.

3.

Was Moses weiland vorgespielt/
Worauf sein Schatten-Werck gezielt/
Ist alles nun geschehen:
Die Bilder seynd jetzt abgethan/
Weil man das Wesen selber kan
In der Erfüllung sehen.

4.

Das ährne Schlänglein hängt nun hier/
Wer es ansiehet mit Begier/
Wird nimmermehr verlohren:
Hier ist das Lamm von Anbeginn
Erwürget/ und gegeben hin/
Von Ewigkeit erkohren.

5.

Der Tod muß leiden/ daß sein Gifft
Ihn und die Hölle selber trifft;
Der Drach ist überwunden;
Die Sünd ist außgetilget gar/
Die sonst deß Todes Stachel war;
Die Starcken seynd gebunden.

6.

HERR JESU! dir sey Danck gesagt/
Daß du dich hast für mich gewagt/

Laß

Laß mir es auch gelingen:
Wann mir der Kampff am schwehrsten macht/
So sprich du selbst: Es ist vollbracht!
Hilff mir den Lauff vollbringen.

Ein Anders.

1.

Alles ist zu Ende kommen/
Alles ist schon gantz vollbracht:
Sünd und Schuld seynd weggenommen/
Nun kan auch deß Satans Macht/
GOttes Kinder nicht mehr kräncken/
Noch in seinen Pful versencken.

2.

Alles hab ich wohl verrichtet/
So spricht JEsus GOttes Sohn/
Höll und Tod seynd gar vernichtet/
Schaut/ die Thür zum Gnaden-Thron/
Ist nun GOttes Hauß-Genossen
Frölich wieder aufgeschlossen.

3.

Alles/ was der Mensch begangen/
Hab ich gäntzlich abgethan;
Ja/ das Haupt der alten Schlangen/
In der bittren Leidens-Bahn/
So zerknirschet/ daß ihr Toben/
In die Tieff ist nun verschoben.

4.

Endlich ist die Hülffe kommen/
Die erwiesen mit der That/

Was

Was die gantze Schaar der Frommen/
Tausendmahl gewünschet hat:
Hülff auß Zion die vom Bösen/
Konnt Israels Volck erlösen.

5.

Frölich kan mein Hertz jetzt preisen
Unsern GOtt/ der solche Treu
Hat gewollt der Welt erweisen:
Ach sein Hülff ist täglich neu/
Niemand darff hinfort verzagen/
Christus hat den Zorn getragen.

6.

Liebster JEsu/ sey gegrüsset/
Sey gegrüsset tausendmahl.
Hast du willig doch gebüsset/
Für die Sünd ohn End und Zahl/
Und so wol für Böß als Frommen
GOttes Grimm auf dich genommen.

7.

JESU! du hast außgezogen
Fürstenthümer und Gewalt/
Welche durch die Wolcken flogen/
Ja die Welt gezwungen bald;
Aber in den Leidens-Stunden
Sind sie siegreich überwunden.

8.

JESU! sollten wir nicht dancken
Deiner Güt und grossen Macht/
Welche dieses sonder wancken
Kräfftiglich hat vollenbracht?

Sin-

Sintemahl wir nunmehr wissen/
Daß wir GOttes Gnad geniessen.

9.

Frölich bin ich jetzt von Hertzen/
Nach demmahl ich sicher weiß/
Daß/ durch deine Todes-Schmertzen/
Ich dein liebster Bruder heiß:
Auch Vergebung aller Sünden
Schnell in deinem Blut kan finden.

10.

Christus hat den Tod verschlungen/
Ja verschlungen in dem Sieg;
Ist der Würger nun bezwungen/
Ey so kan hinfort sein Krieg
Lauter nichts an mir gewinnen:
Trolle dich/ O Tod! von hinnen.

11.

Das Gesetz mag immer wüten/
Wider mich besteht es nicht:
Christi Tod kan mich behüten/
Wann mich dessen Fluch anficht:
Das Gesetz ist längst erfüllet/
Und zugleich der Zorn gestillet.

12.

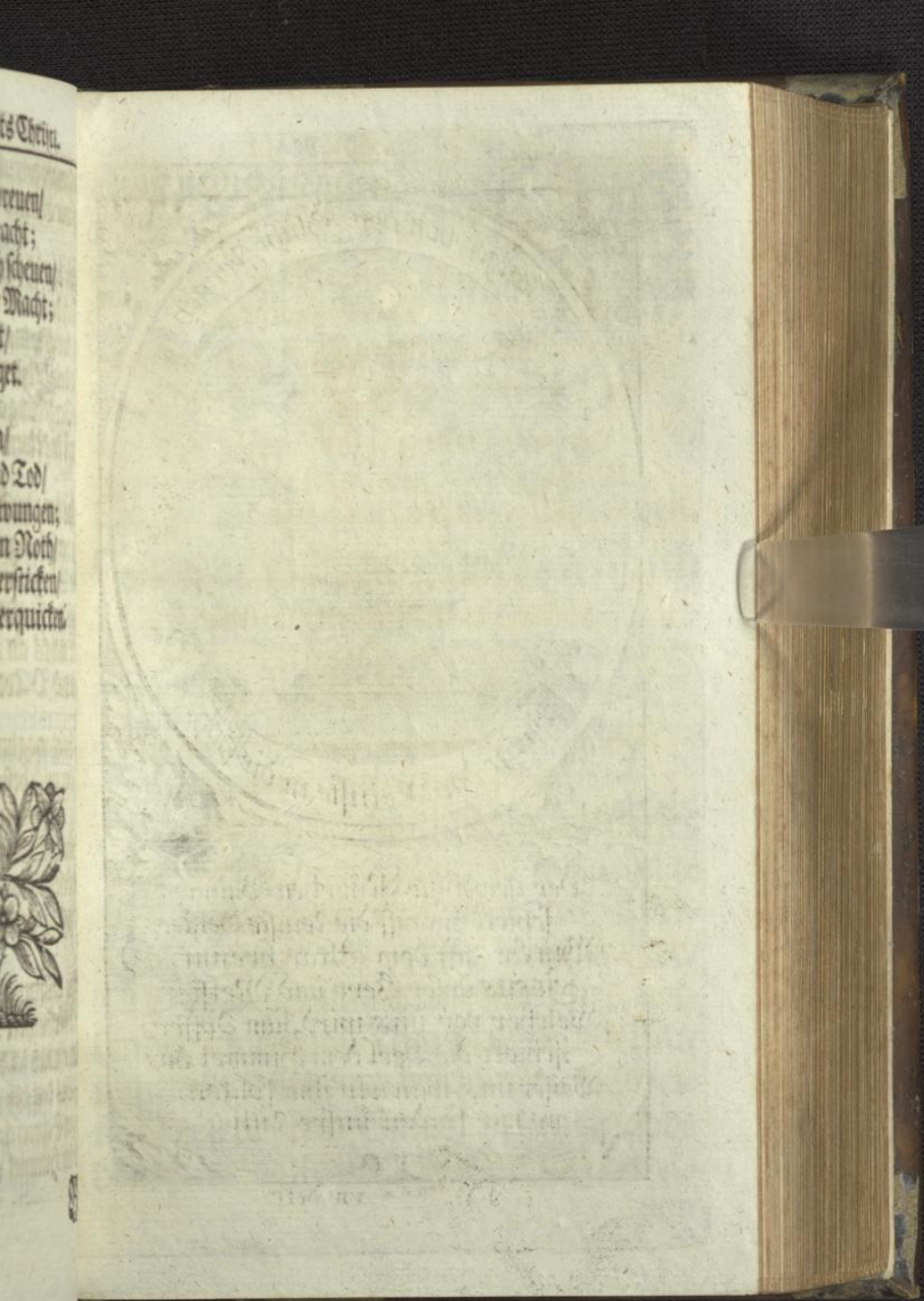
Sperre grimmig auf den Rachen/
Du verfluchter Höllen-Schlund/
Nunmehr kan ich deiner lachen/
JEsus hat biß auf den Grund/
Deinen Schwefel-Pful zerstöret/
Und den Himmel mir verehret.

13.

Satan/ magst du mir noch dreuen/
Ist doch alles gantz vollbracht;
Nimmermehr werd ich mich scheuen/
Stoltzer Geist/ für deiner Macht;
JEsus/ der hat dich bekrieget/
Hat auch tapffer dich besieget.

14.

JEsu! dir sey Lob gesungen/
Daß du Teufel/ Höll und Tod/
Hast durch deinen Tod bezwungen;
Laß HERR/ in der letzten Noth/
Wann der Tod mich will ersticken/
Dein Vollbracht mich auch erquicken.



Der geweyhte Myrrhen-Baum
schicket hinauff die reinste Geister,
Wan Er auff dem Altar brennt.
Jesus unser Herr und Meister,
Welcher vor uns wird zum Opffer,
schicket die Seel dem Himmel zu;
Weiser uns, wan wir ihm folgen,
wo wir finden unsre Ruh.